

23. OKTOBER 2017
BEGINN: 18:00 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
HOLLANDSTRASSE 11-13, 1020 WIEN
1. OG SEMINARRAUM 1.49



(© Museum of Fine Arts, Boston)

EINLADUNG ZUM VORTRAG

GRIECHISCHE MUSIK AUS NUBIEN

REKONSTRUKTION DER INSTRUMENTE AUS DEM PYRAMIDENGRAB DER AMANISCHACHETO

STEFAN HAGEL

Institut für Kulturgeschichte der Antike, Wien

Im Jahr 1921 brachte eine Expedition der Universität Harvard und des Museum of Fine Arts in Boston zu den Ruinen der nubischen Hauptstadt Meroë den größten Instrumentenfund aus der Antike zutage: Im Zugang zur Grabkammer der Amanischacheto waren mindestens zwölf Spielrohre von gedoppelten Rohrblattinstrumenten aus Knochen, Bronze und Silber niedergelegt worden. Ihre Fragmentierung in Dutzende Teile und Hunderte Splitter ließ bis vor kurzem jede Rekonstruktion unmöglich erscheinen. Neue Methoden, nicht zuletzt basierend auf enormen Fortschritten im Verständnis antiker Musik, lassen nun aber auf eine vollständige Auswertung hoffen.

Stefan Hagel ist Teil des vom Museum of Fine Arts zu diesem Zweck eingeladenen Expertenteams. Er wird den Fund vorstellen, den Rekonstruktionsprozess von der Museumsarbeit über Computersimulation bis zur Herstellung erster Modelle erläutern und Letztere auch zum Klingen bringen.

Im Anschluss bitten wir zu einem Glas Wein.